

Wie arbeitet der Parteisekretär einer LPG ?

Wie in allen Parteiorganisationen, so wählen die Leitungen der Grundorganisationen in den LPG aus ihrer Mitte den fähigsten Genossen zum Sekretär. Er hat die Aufgabe, die Tätigkeit der Parteileitung zu organisieren.

Der Parteisekretär ist eine geachtete Persönlichkeit in der LPG. Er besitzt hohe Autorität, denn insbesondere er als Sekretär verkörpert für die parteilosen Genossenschaftsbauern die Partei. Seine Arbeit in der genossenschaftlichen Produktion, sein politisches Auftreten unter den LPG-Mitgliedern, sein Kampfgeist und Organisationstalent sind von ausschlaggebender Bedeutung für die erfolgreiche Tätigkeit einer Parteileitung und der ganzen Grundorganisation.

Umfassende Übersicht

Um die Tätigkeit der Parteileitung richtig organisieren zu können, braucht der Parteisekretär zunächst einen guten Überblick über alle Produktionsabschnitte der LPG. Er muß jetzt zum Beispiel wissen, wie weit die Genossenschaft mit der Pflege der Kulturen ist, wie die Heuernte verläuft und die Getreideernte vorbereitet wird. Er muß genau wissen, wieviel Milch, Fleisch und Eier produziert werden und wie der Plan der Marktproduktion erfüllt wird. Er braucht eine Übersicht über die Einsatzfähigkeit der Technik.

Der Parteisekretär der LPG Röddelin im Kreis Templin, Genosse Schläwicke, arbeitet in der Feldbaubrigade. Er sagt, er wäre dadurch selbst immer an den Brennpunkten der Feldwirtschaft, er könne immer gut beurteilen, wie sie mit den Feldarbeiten stünden. Außerdem nimmt er an allen Arbeitsbesprechungen und Vorstandssitzungen teil, der Vorsitzende und andere Funktionäre der LPG berichten in Parteileitungssitzungen. So sichert er sich seinen Überblick, Leichter hat es in dieser Hinsicht ein Parteisekretär, der zum Beispiel zugleich

Agronom der LPG ist oder, wie der Genosse Kaufmann in der LPG Kaakstedt, als Buchhalter die gesamte Abrechnung in der Hand hat.

Sicher ist es für einen Parteisekretär einer größeren Genossenschaft oft schwer, immer einen umfassenden Überblick zu haben, weil er selbst täglich seine Aufgabe in der genossenschaftlichen Produktion vorbildlich erfüllen muß. Er kann sich aber auf die anderen Mitglieder der Parteileitung und auf die Parteigruppenorganisatoren stützen, indem sie die Arbeiten an bestimmten Abschnitten beobachten und den Sekretär darüber informieren. Die Kreisleitungen sollten den Parteisekretären der Genossenschaften auch helfen, daß sie sich in dem Abrechnungswesen der LPG zu rechtfinden können. Das ist für sie wichtig, um die Entwicklung der Kosten erkennen und beurteilen zu können.

Engen Kontakt mit allen

Die Übersicht über die Produktionsergebnisse bekommt aber erst einen Sinn, wenn sich die Parteiorganisation zugleich damit beschäftigt, wie die Menschen, die diese Ergebnisse erzielt haben, arbeiten, wie sie denken, welche Vorschläge sie haben. Erst dann kann die Parteiorganisation aus den Erfahrungen der besten Genossenschaftsbauern Schlußfolgerungen ziehen, erst dann kann sie an den zurückbleibenden Abschnitten wirksam eingreifen. Der Parteisekretär, die Parteileitung und alle Parteimitglieder müssen engen Kontakt mit ihren Kollegen in der Genossenschaft haben. Sie müssen ihnen die Politik unserer Partei geduldig erläutern und ihnen helfen, ihre eigene Verpflichtung beim umfassenden Aufbau des Sozialismus zu verstehen.

„Fünfzig Prozent meiner Arbeitszeit verbringe ich nicht im Büro, sondern auf dem Felde und in den Ställen“, sagt der Parteisekretär und Buchhalter der

Hier abtrennen!